

Zwischen der Projektleitung VD18 und der ZDB wurde vereinbart, dass

1. die Zeitschriftentitel in der ZDB durch die VD18-Nummer gekennzeichnet werden;
2. der Workflow der Digitalisierung von Druckausgaben von VD18-Zeitschriften zwischen den beteiligten Bibliotheken über Einträge in der ZDB gesteuert werden soll und
3. die Redaktions-Standards (ZETA) der ZDB angewendet werden.

1. VD18-Nummer (2199)

1.1 ... in Druck- und Online-Ausgabe

Die achtstellige VD18-Nummer wird während der Bearbeitung der VD18-Zeitschrift über den Nummerngenerator gezogen und von der erstbearbeitenden Bibliothek im Feld 2199 der ZDB hinterlegt. Die **identische** VD18-Nummer wird jeweils in den zusammengehörenden Katalogisaten der Druckausgabe (A-Aufnahme) und der Online-Ausgabe (O-Aufnahme) eingetragen, wo sie dauerhaft erhalten bleibt.

Die Belegung des Feldes 2199 in der A-Aufnahme des Druckwerkes zeigt an, dass das Druckwerk im VD18-Projekt digitalisiert wurde.

<http://www.zeitschriftendatenbank.de/erschliessung/arbeitsunterlagen/zeta/2199/>

1.2 ... mit Leerzeichen nach „VD18“

Bitte achten Sie auf die korrekte Angabe der VD18-Nummer im Datensatz der Druck- und Online-Ausgabe mit einem Leerzeichen nach "VD18".

Beispiel:

2199 VD18 9023717X

1.3 ... in der ZDB ohne Suffix

Bitte kopieren Sie keine VD18-Nummern mit Suffix -001 in die ZDB. Nur bearbeitete ZDB-Aufnahmen erhalten eine VD18-Nummer und zwar ohne Suffix. Suffixe sind nur in der Monographienkatalogisierung vorgesehen, nicht in der ZDB.

Sonderregelung für die BSB: auf Grund der besonderen Produktionsbedingungen werden hier VD18-Nummern mit dem Suffix -001 eingespielt. Dieses Verfahren soll die *Ausnahme* darstellen.

2. Der Workflow der Digitalisierung von Druckausgaben zwischen den Bibliotheken

2.1 Bearbeitungsstatus (4260)

Die ZDB wird zur Kommunikation über Digitalisierungsvorhaben von VD18-Zeitschriften zwischen den Bibliotheken genutzt: Der Bearbeitungsstatus des Digitalisats wird im Feld 4260 der Druckausgabe vermerkt. Hier kann die erstbearbeitende Bibliothek einer anderen VD18-Bibliothek die Digitalisierung von Restbeständen zuweisen, die nicht in ihrer Bibliothek vorhanden sind.

In den A-Aufnahmen der Druckausgabe im Unterfeld \$a des Feldes 4260 ist die für die Digitalisierung zuständige Bibliothek mit ihrem ISIL eingetragen. Außerdem ist mit dem Indikator b im Unterfeld \$\$ festgelegt, dass es sich um eine Digitalisierungsmaßnahme handelt.

Nach der Recherche der ihr zugeteilten Bestände kann nun die erstbearbeitende Bibliothek beginnen. Nach Abschluss der Bearbeitung wird der Status der Bearbeitung im Feld 4260 kenntlich gemacht: entweder weist die Bibliothek Restbestände einer anderen Bibliothek zu (mit deren ISIL in Unterfeld \$a und den Rest-Bestandsangaben in Unterfeld \$f) oder löscht das Feld 4260 komplett, falls sämtliche in der ZDB nachgewiesene Bestände digitalisiert vorliegen. Die Belegung des Feldes 2199 mit der VD18-Nummer in der A-Aufnahme des Druckwerkes genügt als Hinweis auf eine im Rahmen des VD18-Projektes erfolgte Digitalisierung. Eine 4260 ist nach vollständiger Bearbeitung eines Titels nicht mehr nötig.

<http://www.zeitschriftendatenbank.de/erschliessung/arbeitsunterlagen/zeta/4260/>

Workflow-Beispiele

Der Bearbeitungsstatus der laufenden Digitalisierungsmaßnahmen wird folgendermaßen dokumentiert.

4260 |b|DE-14

Erläuterung: Die Zeitschrift ist der SLUB Dresden (DE-14) zur Bearbeitung zugeteilt. In den A-Aufnahmen der Druckausgabe im Unterfeld \$a des Feldes 4260 ist die für die Digitalisierung zuständige Bibliothek mit ihrem ISIL sowie dem Indikator b im Unterfeld \$\$ für eine geplante Digitalisierungsmaßnahme eingetragen.

4260 |b|VD18\$3.1764-4.1765\$

Erläuterung: Die erstbearbeitende Bibliothek (DE-14) hat ihren Bestandsausschnitt der Zeitschrift bearbeitet und ermittelt, dass die Bände 3.1764-4.1765 in keiner der beteiligten Bibliotheken vorhanden sind. Sie löscht ihr ISIL im Unterfeld \$a und setzt an dessen Stelle <VD18>. Sie trägt die nicht digitalisierten Bände in das Unterfeld \$f ein.

4260 |b|DE-3\$3.1764-4.1765\$

Erläuterung: Die erstbearbeitende Bibliothek (DE-14) hat ihren Bestandsausschnitt der Zeitschrift bearbeitet und ermittelt, dass die VD18-Bibliothek DE-3 (UB Halle) ergänzenden Bestand hat. DE-14 hat daraufhin ihr ISIL durch DE-3 ersetzt und die noch zu digitalisierenden Bände angegeben. Somit kann die UB Halle recherchieren, dass sie die Bände 3.1764-4.1765 bearbeiten muss.

Sehr wichtig: Bitte denken Sie an die korrekte Bearbeitung der Kategorie 4260, nachdem Ihr (Teil-)Bestand bearbeitet wurde. Dies ist die Voraussetzung für die eventuelle Zuteilung weiterer Bestände an teilnehmende Bibliotheken. Die 4260 wird nur dann gelöscht, wenn der gesamte vorhandene Bestand an einem Titel in allen beteiligten Bibliotheken digitalisiert wurde. Wenn es noch Lücken gibt, muss die 4260 wie oben beschrieben korrigiert werden.

2.2 Umfang des digitalisierten Bestandes (4085 Unterfeld \$x)

Bitte geben Sie in der O-Aufnahme in der Link-Kategorie 4085 (Unterfeld \$x) auch den Umfang des digitalisierten Bestands an. Da bei aufgeteilten Beständen mehrere Links vorhanden sind oder sein werden, ist es wichtig, gleich den digitalisierten Bestand hinter einem Link zu erkennen.

Beispiel:

4085 =u <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN683508652=x> D; 1738; 1751; 1754 - 1756=z LF

2.3 Anlegen eines Lokalsatzes mit Angaben zum Umfang (8032)

Die ZDB empfiehlt dringend, zusätzlich zu den Bestandsangaben in 4085 auch einen Lokalsatz der digitalisierenden Bibliothek mit den Angaben zum Umfang des digitalisierten Bestands in Kategorie 8032 anzulegen.

3. Hinweis auf Redaktions-Standards der ZDB

3.1 Nachnutzung von bereits vorhandenen Aufnahmen für Digitalisate

Bereits in der ZDB vorhandene O-Aufnahmen von Zeitschriften des 18. Jahrhunderts sollen unter Einfügung der VD18-Nummer als O-Aufnahme für das VD18-Digitalisat verwendet werden. O-Aufnahmen und A-Aufnahmen werden einander angeglichen. Sollte es keine A-Aufnahme geben, legen Sie bitte eine Aufnahme für die Druckausgabe in der ZDB an.

3.2 Eine Erfassungshilfe für layoutgetreue Digitalisierungen finden Sie hier:

<http://www.zeitschriftendatenbank.de/erschliessung/arbeitsunterlagen/zeta/e456-erf/#c11640>

3.2 Altbestandsdaten vor 2007 mit abgeschlossenem Erscheinungsverlauf

Bitte beachten Sie die ZDB-Regelungen über das Splitten bei Altbestand. Das bedeutet, dass beim Anlegen einer O-Aufnahme für das Digitalisat die in der A-Aufnahme des Druckwerks im Feld 4213 erfassten, ggf. gravierenden Titeländerungen ebenfalls in den Fußnotenbereich übernommen werden. Es wird also nicht nachträglich gesplittet.

http://www.zeitschriftendatenbank.de/fileadmin/user_upload/ZDB/pdf/arbeitshilfen/splits_altbestanden.pdf

3.3 Verantwortung für Personennamen-Sätze der GND liegt bei der teilnehmenden Bibliothek

Änderungen und Neuansetzungen von Personennamen an VD18-Titeln in der ZDB liegen in der Verantwortung der teilnehmenden Bibliothek. Änderungen lassen Sie daher bitte von der für Ihre Bibliothek zuständigen GND-Redaktion durchführen.

3.4. Mailbox-Adressierung

Ihre Mailboxkorrekturanträge zu VD-18-Titeln schicken Sie bitte an die Adresse „zrt-vd18“.